

// english below //

Liebe Universitätsangehörige,

wir schreiben Ihnen, um Sie über bevorstehende weitere eingeschränkte Zutrittsmöglichkeiten zu unseren Gebäuden zu informieren.

Am Montag, 11. Mai 2020 beginnt ein reduzierter und regulierter Betrieb für jene Studierenden, die ihre künstlerischen Abschlussarbeiten (Diplom-, Bachelor- und Master) nicht (vollständig) ohne Zugang zu Räumlichkeiten der Angewandten (Abteilungsräumlichkeiten und/oder Werkstätten) umsetzen können. Der ausgearbeitete Leitfaden gilt bis auf Weiteres, immer unter der Maßgabe, dass die Infektionszahlen weiterhin sinken und es zu keiner schwerwiegenden zweiten Infektionswelle kommt.

Jeder Öffnungsschritt ist mit einer Reihe von Abwägungen und Überlegungen verbunden, die wir im Rektorat sehr intensiv und ernsthaft diskutieren. Dabei orientieren wir uns an folgenden Grundsätzen, die wir mit Ihnen teilen möchten, um unsere Vorgehen transparent und nachvollziehbar zu machen :

- An erster Stelle steht die Gesundheit aller Universitätsangehöriger und die Bemühung, das Ansteckungsrisiko für alle möglichst gering zu halten.
- Wir legen Wert darauf, Entscheidungen zu treffen, die möglichst unabhängig von kurzfristigen Änderungen der Situation standhalten und somit (so weit das überhaupt möglich ist) Stabilität und Planbarkeit schaffen.
- Die getroffenen Maßnahmen sollen, angemessen und fair, Abläufe ermöglichen, die aus (möglichst) objektiv nachvollziehbaren Gründen dringend und notwendig sind, und dabei gewährleisten, dass alle, die in gleicher Art betroffen sind, auch gleich behandelt werden.
- Dabei müssen Regelungen entstehen, die durchführbar sind, und nicht aufgrund ihrer Komplexität in einer ohnehin komplizierten Zeit nicht noch mehr Fragen aufwerfen.
- Wir achten auf höchstmögliche Transparenz, sodass alle auf demselben Kenntnisstand sind, nicht zuletzt, um Gerüchte und Unsicherheiten zu vermeiden.

Die Maßnahmen im Detail:

Limitierter Zugang zu Abteilungsräumlichkeiten und zentralen Werkstätten, unter Einhaltung der Sicherheits- und Hygienevorschriften, ab Mo, 11. Mai 2020:

- Das Angebot richtet sich **ausschließlich** an all jene Studierende, die bis zum 30. April 2020 ihre Abschlussarbeit anmelden und für deren Arbeitsvorhaben der Zugriff auf Werkstatt-Ressourcen sowie der Zutritt in Abteilungsräumlichkeiten aus inhaltlichen oder organisatorischen Gründen unbedingt notwendig ist.
- Der Zutritt und die physische Anwesenheit ist in diesen Ausnahmefällen an Werktagen zwischen 9:00 und 20:00 Uhr möglich.

- In den jeweiligen Räumlichkeiten dürfen maximal 2 Personen (davon max. 1 Studierende_r) zeitgleich anwesend sein. Das heißt, unabhängig von der räumlichen Gegebenheit der Abteilung (ob loftartiger Raum oder Raumabfolge), dürfen in jeder Abteilung / Studio / Werkstatt max. ein/e Studierende/e und eine Lehrperson gleichzeitig anwesend sein.
 - Die Betreuer_innen der Abschlussarbeiten entscheiden, basierend auf ihrer Kenntnis über Studierende und deren jeweilige Abschlussarbeiten, grundsätzlich über die Notwendigkeit der Arbeit vor Ort.
 - Nach einer einmaligen Freigabe durch den/die Betreuer_in, obliegt die Zeiteinteilung/Terminvergabe und Zuteilung der nötigen "Zeitfenster" (an den/die Studierende_n und dessen/deren Betreuer_in) für künstlerische Abteilungen den jeweiligen Abteilungsleiter_innen (oder einer beauftragten Person innerhalb des Teams), und für zentrale Werkstatt-Abteilungen, den jeweiligen Werkstättenleiter_innen.
 - Während in den künstlerischen Abteilungen Studierende nach Maßgabe des/der Abteilungsleiter_in auch unbeaufsichtigt arbeiten können, ist der Zutritt zu den Werkstätten und die Vorort-Arbeit nur gemeinsam mit einem/r Mitarbeiter_in der jeweiligen Werkstatt gestattet.
 - Da ein streng-limitierter Raumzutritt einer Vielfalt von Abschlussarbeiten gegenübersteht, ist bei der Terminvergabe unbedingt auf Notwendigkeit und Fairness zu achten.
 - Detaillierte Informationen zum Prozessablauf finden Sie im [Leitfaden: Infrastruktur im Distanzbetrieb](#).
- Wir ersuchen alle Studierenden, die ihr Studium dieses Semester abschließen werden, sich direkt mit ihren Betreuer_innen abzustimmen, und bedanken uns an dieser Stelle sehr herzlich bei Ihnen allen: Abteilungsleiter_innen, Werkstättenleiter_innen, Diplomarbeitbetreuer_innen und Angehörigen der Verwaltung, die diesen Prozess mittragen und umsetzen; und allen Studierenden, die sich auch unter diesen Umständen auf einen Studienabschluss einlassen, mit allen Unwägbarkeiten, aber auch experimentellen Möglichkeiten.

Materialtausch

- Ähnlich zu den [Bibliotheksentlehnungen](#), die bereits seit Montag, 20. April 2020 möglich sind, wird es ab Montag, 11. Mai 2020 außerdem die Möglichkeit geben, dringend benötigte Materialien geregelt auszutauschen. Dieses Materialtausch-Service wird ebenfalls in der für diese COVID-Phase eingerichteten Servicezone im VZA7-Atrium abgewickelt. Details finden Sie ebenfalls im [Leitfaden: Infrastruktur im Distanzbetrieb](#).

Lehre und Verwaltung

- Alle Lehrveranstaltungen bleiben für das gesamte Semester im Distanzbetrieb.
- Mitarbeiter_innen in Planung, Service und Verwaltung bleiben bis auf weiteres im home office.

Aufgrund der aktuellen Sicherheits- und Hygienevorschriften ist der Zutritt zu öffentlichen Gebäuden aktuell immer nur für limitierte Personengruppen möglich. Als Kunstuniversität sind Lehre, Forschung und Transfer in die Gesellschaft unsere Kernaufgabe. Wenn es unter diesem Gesichtspunkt zu entscheiden gilt, welche Personengruppe am dringendsten „zurück“ muss, dann sind das in erster Linie unsere zukünftigen Absolvent_innen, die aktuell unter besonderem Druck stehen. Indem wir dieser Gruppe sowie ihren Betreuer_innen in begründeten Ausnahmefällen einen Gebäude-Zutritt ermöglichen und parallel Bibliotheksentlehnungen, Materialtausch und Postabholung anbieten, schöpfen wir diese Kapazitäten unter dem oben genannten Grundprinzip der Sicherheit voll aus.

Wir werden die Situation weiterhin aufmerksam verfolgen, weitere Schritte evaluieren und unsere Maßnahmen daran anpassen. Dabei werden wir uns genau an die oben beschriebenen Grundsätze halten und Sie weiterhin informieren.

Mit den besten Grüßen

Gerald Bast, Barbara Putz-Plecko, Bernhard Kernegger, Eva Maria Stadler und Maria Zettler

/// ENGLISH VERSION ///

Dear members of our university,

We are writing to inform you about upcoming changes to the current access regulations at our buildings.

From Monday, May 11, 2020, reduced and regulated access to university buildings will be granted for those students who cannot (completely) realize their artistic theses (diploma, bachelor's and master's) without access to our studios and workshops. The following guidelines apply until further notice, provided that the number of infections continues to decrease and that there is no serious second wave of infections.

Each opening step involves a series of thoughts and considerations, which we in the Rectorate discuss very intensively and as carefully as possible. We are guided by the following principles, which we would like to share with you in order to make our approach transparent and understandable:

- Health comes first. We make an effort to keep the risk of infection for everyone as low as possible.
- We aim to make decisions that can withstand the situation (as far as possible) regardless of short-term changes and thus (again, as far as possible) create stability and predictability.
- The measures taken should be appropriate and fair. We try to enable urgent processes for reasons that are (objectively) necessary, while ensuring that everyone who is affected in the same way is treated equally.
- New regulations must be feasible, and should not, due to their complexity, raise any more questions in an already complicated time.
- We pay attention to the highest possible transparency, so that everyone is on the same level of knowledge, not least to avoid rumors and uncertainties.

The measures in detail:

Limited access to studios and central workshops is granted, in compliance with the safety and hygiene regulations, from Mon, May 11, 2020:

- The offer is aimed **exclusively** at all students who are registered for their finals/defensio by April 30, 2020 and whose projects absolutely require access to studio or workshop resources for content or organizational reasons.
- In these exceptional cases, access and physical presence is possible on working days between 9:00 a.m. and 8:00 p.m.
- A maximum of 2 people (including a maximum of 1 student) may be present in the respective premises at the same time. That means, regardless of the spatial conditions of the department (whether loft-like room or room sequence), max. 1 student and 1 teacher are present at the same time.
- Based on their knowledge of students and their respective theses, the supervisors of the final theses generally decide on the need for work on site.
- After a one-time approval by the supervisor, the allocation of appointments and the necessary "time windows" is within the responsibility of the respective head of department (or a commissioned person within the team) for studio spaces. For central workshop departments, the respective workshop manager is in charge.
- While, in the studios, students can work unsupervised, access to the workshops and on-site work is only permitted together with an employee of the respective workshop.
- Since strictly limited room access is opposed to a variety of final projects, it is essential to ensure necessity and fairness when assigning appointments.
- Detailed information can be found in the guidelines ["Infrastructure in distance operation"](#).

We ask all students who will complete their studies this semester to coordinate directly with their supervisors, and we would like to take this opportunity to thank you all: department heads, workshop managers, diploma thesis supervisors and members of the administration who support and implement this process; and students who are willing to graduate under these circumstances, with all the unpredictable, but also experimental possibilities.

Material

- Similar to [library services](#), which have been possible since Monday, April 20, 2020, there will also be the opportunity from Monday, May 11, 2020 to exchange urgently needed materials in a regulated manner. This material exchange service is also carried out in the service zone set up for this COVID phase in the VZA7 atrium. Detailed information can be found in the guidelines ["Infrastructure in distance operation"](#).

Teaching and administration

- All courses remain in distance operation for the entire semester.
- Employees in planning, service and administration remain in the home office until further notice.

Due to the current safety and hygiene regulations, access to public buildings is currently only possible for limited groups of people. As an art university, teaching, research and communication are our core tasks. From this point of view, when it comes to deciding which group of people needs to “go back” most urgently, it is primarily our future graduates who are currently under particular pressure. By giving this group and their supervisors access to the building in justified exceptional cases and offering library loans, material exchange and mail collection at the same time, we fully utilize these capacities based on the basic principle of security and health mentioned above.

We will continue to monitor the situation closely, we will evaluate further steps and adapt our measures accordingly. Throughout, we will follow the principles described above and will keep you informed.

Best regards,

Gerald Bast, Barbara Putz-Plecko, Bernhard Kernegger, Eva Maria Stadler and Maria Zettler

dieangewandte.at

Oskar-Kokoschka-Platz 2

1010 Wien / Austria